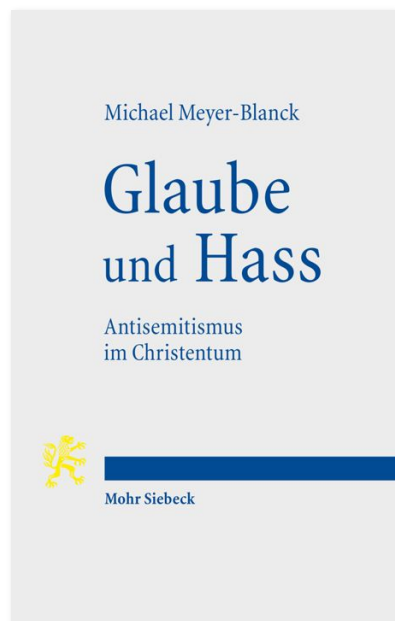


Michael Meyer-Blanck

Glaube und Hass

Antisemitismus im Christentum



Trotz der Entwicklung des jüdisch-christlichen Dialogs ist der Antisemitismus auch in Deutschland erschreckend gegenwärtig. Es stellt sich die Frage, ob Antijudaismus bzw. Antisemitismus im christlichen (evangelischen) Glauben selbst tiefer verankert ist, als es die Fortschritte im jüdisch-christlichen Dialog erwarten lassen. Michael Meyer-Blanck geht theologischen Tiefenstrukturen nach und achtet besonders auf prägende Texte und Gestalten wie das Johannesevangelium, Paulus, Luther, Schleiermacher, Stoecker, Nietzsche, Harnack, Bultmann. Antijudaismus und Antisemitismus ergeben sich aus mangelhaftem Denken und dem Festhalten an Vorurteilen. Nach dieser selbstkritischen Analyse wird die These begründet, dass gerade der Glaube an Jesus Christus, den Juden, über antijüdische Denkmuster hinausführt, so dass die christliche Gemeinschaft mit Israel erneuert und die religiöse Kultur in Deutschland positiv beeinflusst werden kann.

Michael Meyer-Blanck Geboren 1954; 1981-87 Pfarrer in Bramstedt; 1987-95 Dozent am Religionspädagogischen Institut Loccum; 1995-97 Professor an der Humboldt-Universität Berlin; 1997-2000 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; emeritiert.
<https://orcid.org/0009-0006-9089-0220>

2024. XIX, 338 Seiten

ISBN 978-3-16-163389-8
DOI [10.1628/978-3-16-163389-8](https://doi.org/10.1628/978-3-16-163389-8)
eBook PDF 29,00 €

ISBN 978-3-16-162327-1
Broschur 29,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/glaube-und-hass-9783161633898/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104